

► **Technische Produktinformation**

VISOL 800 M

Mineralischer Wärmedämmputz

villerit – VISOL 800 M ist ein mineralischer Isolier-Grundputz, der sich durch seine bauphysikalischen Eigenschaften auszeichnet. Neben der sehr hohen Dämmwirkung sorgt die hervorragende Diffusionsfähigkeit des Systems für ein gesundes und behagliches Wohnklima. **villerit – VISOL 800 M** ist feuchtigkeitsregulierend und wasserhemmend. Der absolut fugenfreie Isolier-Grundputz spart Energiekosten und entlastet die Umwelt.

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	T 1 nach EN 998-1	
Wärmeleitfähigkeit	$\Lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,075 \text{ W}/(\text{mK})$ für P=90%	
Anwendung	Isolier-Grundputz auf massiven Wänden	
Brandverhalten	A1 – nicht brennbar	
Verbrauch je qm*	ca. 2,9 kg/m ² je cm Auftragsstärke ca. 11,9 ltr./m ² je cm Auftragsstärke	
Lieferform	Papiersack	50 ltr.
	EURO-Palette	30 Sack
	Freifallcontainer	≥ 2 t.
	QMP	≥ 2 t.
Farbtonauswahl	grau	
maschinengängig	ja	
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C	
Beschichtung	einlagig: villerit-Edelkratzputz D zweilagig: villerit-Dämmputzspachtel DS14 mit mineralischen villerit-Oberputzen	
Lagerung	trocken, auf Paletten	
Lagerzeit	12 Monate nicht überschreiten	

VISOL 800 M

Art des Werkstoffes:

villerit – VISOL 800 M Wärmedämmputz ist ein Werk trockenmörtel T 1 nach EN 998-1. **villerit – VISOL 800 M** setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, expandierten Perlite und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit – VISOL 800 M Wärmedämmputz dient als Isolier-Grundputz auf massiven Wänden und unter Decken mineralischer Baustoffe, d. h. insbesondere Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1, Teil 2 und Teil 4, sowie Beton und Stahlbeton nach DIN 1045 und Leichtbeton mit haufwerkporigen Gefüge nach DIN 4232 und anderen tragfähigen Untergründen.

Untergründe:

Der Putzgrund muß saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550-1/DIN 18550-2). Die Notwendigkeit einer Putzgrundvorbehandlung mittels Spritzbewurf richtet sich nach Art und Beschaffenheit des Putzgrundes.

Glattes oder schlecht saugendes Mauerwerk mit villerit-Vorspritzmörtel oder villerit-Vorspritzmörtel Plus vorbehandeln. Betonuntergründe mit mineralischer Haftbrücke (villerit –FS33 Spezialsachtel) im Kambettverfahren vorbereiten.

Verarbeitung:

villerit – VISOL 800 M Wärmedämmputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimale Maschinenausrüstung: Mischwendel für **Isolierputz**, Schneckenmantel D8-1,5 wf, Nachmischer. Mit 35er Mörtelschläuchen an der Putzmaschine beginnen. Der letzte Mörtelschlauch vor dem Spritzgerät kann auf DN25 verjüngt werden. **villerit – VISOL 800 M Wärmedämmputz** auf gewünschte Konsistenz einstellen und auf eine Gesamtschichtstärke von 20 - 120 mm aufspritzen. Material flucht- und lotrecht verziehen. Es empfiehlt sich, Putzstärken über 40 mm 2-lagig aufzubringen. Anschließend nach Ansteifung des Dämmputzes Grate und Unebenheiten mit dem Traufelrücken oder Gitterabot entfernen.

Beschichtung:

villerit – VISOL 800 M Wärmedämmputz darf erst nach ausreichender Lufttrocknung beschichtet werden (dies ist je nach Witterung und Auftragsstärke nach 14 - 20 Tage gegeben, Trockenzeit ca. 2 Tage pro cm Dämmputz). Feuchte Untergründe verlängern die Standzeit auf mindestens 4 Wochen.

Als Beschichtung stehen 2 Varianten zur Verfügung:

- a) einlagig** mit villerit - Edelkratzputz D
b) zweilagig mit villerit - Dämmputzspachtel DS14 (evtl. mit Gewebeamierung) und villerit - Oberputzen mit anschließendem Egalisationsanstrich.

Besonders zu beachten:

villerit – VISOL 800 M Wärmedämmputz darf nicht unter + 5 °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen zu schützen (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) und gegebenenfalls nachzubehandeln.

Im Sockelbereich darf **villerit – VISOL 800 M Wärmedämmputz** nicht aufgebracht werden. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550 -1/DIN 18550-2 und EN 13914-1/EN 13914-2 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.

Technische Eigenschaften:

Wärmeleitfähigkeit:	Λ 10,dry,mat \leq 0,075W/(mK) für P=90%
Schüttdichte:	0,30 kg/cdm
Frischmörtelrohddichte:	0,68 kg/cdm
Druckfestigkeit (28 Tage)	\geq 0,40 N/qmm
μ -Wert:	10

Ergiebigkeit:¹⁾

<i>pro ltr.</i>	<i>pro Sack</i>	<i>pro to</i>
0,07 m ²	3,45 m ²	345 m ²

¹⁾(je cm Auftragsstärke)

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken Mund mit viel Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)
-

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.